

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Allgemein]

[urn:nbn:de:bsz:31-218312](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218312)

Keine Erkrankungsfälle wurden gemeldet: an Scharlach in den Bezirken Triberg, Ettenheim, Staufeu, Schönau, Schoppsheim, Wiesloch, an Typhus in Messkirch, Pfullendorf, Stockach, Ueberlingen, Adelsheim, an Kindbettfieber in Pfullendorf, Achern und Adelsheim.

Höchste Erkrankungszahlen kamen in folgenden Bezirken bezw. Städten vor:

an Diphtherie (mehr als 100 Fälle)	an Scharlach (mehr als 50 Fälle)	an Typhus (mehr als 40 Fälle)	an Kindbettfieber (mehr als 10 Fälle)	an Blattern (alle Fälle)
Nastatt . . . 300	Karlsruhe . . . 146	Heidelberg . . . 94	Heidelberg . . . 26	Pforzheim . . . 3
Triberg . . . 233	Karlsruhe St. 145	Karlsruhe . . . 91	Karlsruhe . . . 25	Pforzheim St. . . 3
Zauberbischofsch. 226	Offenburg . . . 136	Freiburg . . . 73	Pforzheim . . . 25	Wertheim . . . 2
Emmendingen 213	Mannheim . . . 119	Mannheim . . . 71	Emmendingen 23	Mannheim . . . 1
Freiburg . . . 211	Zauberbischofsch. 117	Nastatt . . . 70	Mannheim . . . 19	Mannheim St. . . 1
Karlsruhe . . . 169	Mannheim St. 108	Karlsruhe Stadt 69	Karlsruhe St. 18	
Karlsruhe St. 150	Heidelberg . . . 87	Buchen . . . 56	Schoppsheim . . . 17	
Freiburg Stadt 143	Heidelberg St. 76	Durlach . . . 54	Offenburg . . . 17	
Ettlingen . . . 138	Pforzheim . . . 67	Pforzheim . . . 50	Waldsbüt . . . 14	
Heidelberg . . . 129	Freiburg . . . 64	Heidelberg St. 46	Freiburg . . . 14	
Schoppsheim . . . 122	Waldsbüt . . . 61	Freiburg St. . . 45	Nastatt . . . 14	
Neustadt . . . 113	Freiburg Stadt 57	Stinsheim . . . 45	Pforzheim St. 13	
Donauessingen 103	Pforzheim St. 56;	Offenburg . . . 41;	Lahr . . . 12	
Lahr . . . 103			Konstanz . . . 11	
Pforzheim . . . 103			Schweizingen 11;	
Schönau . . . 101;				

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren an den Erkrankungen theilhaftig mit 25,46 % an der Diphtherie, 46,15 % am Scharlach, 31,01 % am Typhus, 23,07 % am Kindbettfieber, 66,07 % an den Blattern. Mit Rücksicht auf die Einwohnerzahl dieser Gemeinden im Verhältniß zur Gesamtbevölkerung hatten dieselben für Scharlach, Typhus und Blattern größere, für Diphtherie und Kindbettfieber eine geringere Erkrankungsziffer als die übrigen Gemeinden des Großherzogthums.

19. Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1892.

Tabelle D.

Impfpflichtige.	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen	Geimpfte und ungeimpfte.	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen
Zur Erst- bezw. Wiederimpfung vorgelegte nach den Bezirkslisten zu Anfang 1892	56589	38654	95243	Von diesen wurden geimpft:			
Zum Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige	1944	299	2243	a. mit Erfolg	37667	35486	73153
Zusammen	58533	38953	97486	b. ohne Erfolg	719	1842	2561
Davon sind:				c. mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen	85	90	175
a. gestorben	9126	77	9203	zusammen	38471	37418	75889
b. verzogen	2843	558	3401	Siezu die bereits früher mit Erfolg Geimpften (wie oben bei d.)	4508	196	4704
c. von der Impfpflicht befreit, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt	2	1	3	Geimpfte	42979	37614	80593
d. bereits während der letzten 5 Jahre mit Erfolg geimpft	4508	196	4704	Ungeimpft blieben, weil			
e. bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft, aber erst 1892 zur Nachschau vorgestellt	185	—	185	a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt	2600	410	3010
zusammen	16664	832	17496	b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend	176	*) 212	388
sonst blieben im p f p f l i c h t i g	41869	38121	79990	c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen	622	81	703
				zusammen	3398	703	4101
				Art der Impfung**):			
				mit Thierlymphe geimpft	42979	37418	80397
				nicht nachgewiesen †)	—	196	196
				zusammen	42979	37614	80593

*) darunter 145 Schüler, welche wegen Aufhörens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.
 **) Impfung mit Menschenlymphe kommt seit 1887 nicht mehr vor.
 †) Die Art der Impfung ist für die 196 früher geimpften Schüler nicht nachgewiesen.

20. Die Krankenanstalten 1892.

In den folgenden Uebersichten sind Angaben über Zahl, Umfang und Benützung der öffentlichen Krankenanstalten und der Privatkrankenanstalten mit mehr als 10 Betten zusammengestellt aus den für die Reichsstatistik jährlich gemachten Erhebungen; sie umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Entbindungs-, die Augenheil-